

Schönen guten Tag. Mein Name ist *Schmidt*. Ich bin auf dieser Station als Assistenzarzt/Assistenzärztin tätig und würde jetzt gerne mit Ihnen das Aufnahmegespräch durchführen. Sind Sie damit einverstanden?

Ja.

Super. Wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, dann geben Sie mir bitte Bescheid.

Kurz zum Ablauf: Ich werde Ihnen zuerst ein paar Fragen zu Ihrer Person stellen und dann zu Ihren aktuellen Beschwerden übergehen. Ist das in Ordnung?

Ja.

Sehr schön.

Wie heißen Sie denn?

Ich heiße Martin Keller.

Können Sie mir bitte Ihren Vor- und Nachnamen langsam buchstabieren?

M-A-R-T-I-N K-E-L-L-E-R

Alles klar. Wie alt sind Sie Herr Keller?

Ich bin 49.

Und wann genau sind Sie geboren?

Am 05.11.1976

Wie groß sind Sie?

1,78m.

Und wissen Sie, wie viel Sie zurzeit wiegen?

Ungefähr 83kg.

Wie lautet der Name Ihres Hausarztes?

Das ist der Doktor Maschke.

Ok, super. Was kann ich für Sie tun, Herr Keller?

Ich habe sehr starke Kopfschmerzen, die einfach nicht nachlassen.

Wo genau sind die Schmerzen?

Die sind eigentlich nur auf der linken Seite.

Können Sie die Schmerzen genauer beschreiben? Also sind sie eher stechend, pulsierend, ziehend, ...?

Sie sind pulsierend.

Seit wann haben Sie diese Schmerzen genau?

Seit ungefähr zwei Tagen.

Bleiben die Schmerzen nur links oder wechseln sie auch die Seite?

Nein, die Schmerzen sind nur auf der linken Seite.

Verstanden, Herr Keller.

Auf einer Skala von 1 bis 10, wie stark sind die Schmerzen genau?

Ich würde sagen 6 bis 7.

Das klingt nach sehr starken Schmerzen, Herr Keller. Haben Sie schon etwas dagegen eingenommen?

Ja, ich habe bereits 3-mal Ibuprofen eingenommen, aber es hat leider gar nichts gebracht.

Ok, alles klar. Möchten Sie jetzt ein Schmerzmittel dagegen oder können Sie es bis zum Ende des Gesprächs aushalten?

Ein Schmerzmittel wäre super!

Haben Sie Allergien gegen irgendwelche Medikamente?

Nein.

Ok, während meine Kollegen das Schmerzmittel vorbereiten, machen wir mit dem Gespräch weiter, in Ordnung?

In Ordnung.

Sind die Schmerzen mit der Zeit schlimmer geworden?

Ja, genau. Am Anfang waren sie noch nicht so stark wie jetzt.

Strahlen die Schmerzen irgendwohin aus?

Nein, sie sind nur auf der linken Seite.

Sind die Schmerzen plötzlich oder eher langsam aufgetreten?

Ich würde sagen, dass sie plötzlich gekommen sind.

Was haben Sie gemacht als die Schmerzen aufgetreten sind?

Die Schmerzen sind direkt nach dem Wandern mit meiner Frau aufgetreten.

Haben Sie die Schmerzen durchgehend seit 2 Tagen oder kommen sie in Intervallen?

Nein, ich habe die Kopfschmerzen mehr oder weniger durchgehend.

Ist Ihnen schlecht oder mussten Sie sich übergeben?

Ja! Gut, dass Sie es erwähnen! Mir ist schlecht und ich habe mich bereits 2-mal übergeben.

Wann mussten Sie sich übergeben?

Einmal gestern Abend und einmal heute früh.

Ist Ihnen auch schwindelig?

Ja, das auch.

Haben Sie Lichtscheu bemerkt?

Ja, genau. Ich habe gestern alles dunkel gemacht bei mir und bin dann sehr früh schlafen gegangen. Außerdem habe ich heute Morgen so ein komisches Flimmern vor den Augen bemerkt.

Das ist gut zu wissen, Herr Keller. Haben Sie auch Taubheit oder Kribbeln irgendwo bemerkt?

Ja! Meine Fingerspitzen kribbeln die ganze Zeit.

Alles klar. Haben Sie sonst noch andere Symptome bemerkt?

Nein.

Ist das das erste Mal, dass Sie diese Kopfschmerzen haben?

Nein, ich hatte bereits ähnliche Kopfschmerzen.

Wann genau?

Das hat vor ungefähr 5 Monaten angefangen. Seitdem hatte ich die Kopfschmerzen vielleicht 2- oder 3-mal. Aber sie waren nie so stark wie heute.

Haben Sie Fieber, Schüttelfrost oder Nachtschweiß?

Nein, nichts davon.

Haben Sie in letzter Zeit ungewollt ab- oder zugenommen?

Nein, auch nicht.

Hat sich Ihr Appetit verändert?

Nein.

Haben Sie Probleme mit dem Stuhlgang oder beim Wasserlassen?

Nein.

Sind Sie viel Stress ausgesetzt?

Ja, vor allem aufgrund meiner Arbeit.

Verstehe. Und schlafen Sie gut, Herr Keller, oder leiden Sie an Schlafstörungen?

In letzter Zeit schlafe ich nicht so gut.

Haben Sie Einschlaf- oder Durchschlafstörungen?

Ich habe vor allem Probleme beim Einschlafen.

Nehmen Sie etwas dagegen ein?

Nein, ich habe nichts dagegen.

Alles klar. Leiden Sie an chronischen Vorerkrankungen, von denen ich wissen sollte? Z. B. Bluthochdruck oder Blutzuckerkrankheit?

Ja, ich habe erhöhte Blutfettwerte und chronische Rückenschmerzen. Das kommt aber von meiner Arbeit. Wissen Sie, ich arbeite den ganzen Tag draußen und bücke mich viel.

Alles klar, Herr Keller. Seit wann genau haben Sie die Rückenschmerzen?

Seit ungefähr 3 Jahren.

Nehmen Sie etwas dagegen ein?

Ja, ich nehme Ibuprofen, wenn die Schmerzen schlimm werden.

Kennen Sie die Dosierung des Ibuprofens?

Ja, 400mg.

Und Sie nehmen das nur bei Bedarf, richtig?

Richtig.

Und seit wann leiden Sie an erhöhten Blutfettwerten?

Seit 5 Jahren.

Und was nehmen Sie dagegen?

Ich nehme Atorvastatin.

Wie oft nehmen Sie das und in welcher Dosierung?

Ich nehme 10mg jeden Morgen. Ich weiß aber nicht, ob es richtig ist, dass ich das morgens einnehme...

Es ist besser, wenn Sie Atorvastatin abends einnehmen, weil die Cholesterinproduktion abends höher ist und das Medikament dann besser wirken kann.

Ok, verstanden.

Haben Sie noch weitere Vorerkrankungen?

Ich weiß nicht, ob das wichtig ist. Aber ich hatte vor ca. 8 Jahren ein Burn-Out. Und, ach ja! Das hätte ich fast vergessen. Der Hausarzt hat bei mir vor ein paar Wochen einen Eisenmangel diagnostiziert.

Ok, Herr Müller, das ist alles wichtig für uns. Hat der Arzt Ihnen etwas gegen den Eisenmangel verschrieben?

Ja, ich nehme Eisentabletten morgens und abends.

Kennen Sie den Namen und die Dosierung?

Nein, leider nicht.

Ok. Nehmen Sie noch weitere Medikamente ein?

Nein.

Sind Sie schon einmal operiert worden?

Ja. Als ich 31 war, hatte ich einen Blinddarmdurchbruch und musste operiert werden.

Wurden Sie damals auf der Intensivstation behandelt?

Genau.

Verlief die Operation komplikationslos?

Ja.

Haben Sie Allergien?

Ja, ich habe eine Tierhaarallergie. Vor allem gegen Hamster und Meerschweinchen.

Wie äußert sich diese Allergie?

Ich bekomme Atemprobleme.

Nehmen Sie etwas dagegen?

Nein, ich habe nichts.

Haben Sie Lebensmittelunverträglichkeiten?

Ja, ich vertrage keine Meeresfrüchte und kein Soja.

Wie äußert sich das?

Normalerweise bekomme ich Schwierigkeiten beim Schlucken. Außerdem Übelkeit und Erbrechen.

Nehmen Sie etwas dagegen?

Nein, ich habe nichts dagegen.

Alles klar. Und Sie haben mir bereits gesagt, dass Sie keine Allergie gegen Medikamente haben.

Rauchen Sie, Herr Keller?

Ja.

Wie viel rauchen Sie und seit wann?

Ich rauche eine Schachtel pro Tag. Seit ca. 15 Jahren.

Herr Keller, wie Sie wissen, ist Rauchen gesundheitsschädlich. Wenn Sie möchten, können wir nach dem Aufnahmegespräch noch ein bisschen genauer darüber sprechen, und dann kann ich Ihnen ein paar kostenlose Programme empfehlen. Ist das in Ordnung?

Na gut.

Trinken Sie Alkohol? Wenn ja, wie viel pro Tag?

Ja, ich trinke jeden Abend ein Glas Weißwein. Schon seit 10 Jahren. Das hilft mir nach der Arbeit zu entspannen. Und am Wochenende trinke ich oft noch 1 oder 2 Gläser Weinschorle.

Alles klar, Herr Keller. Das ist eine reine Routinefrage: Nehmen Sie Drogen?

Nein.

Sehr schön. Gibt es in Ihrer Familie chronische Erkrankungen? Z. B. Bluthochdruck oder Blutzuckerkrankheit? Sind alle gesund?

Also meine Mutter ist vor 2,5 Jahren an einem Hirntumor gestorben.

Das tut mir sehr leid, Herr Keller.

Danke. Außerdem hatte mein Vater vor 3 Jahren einen Schlaganfall.

Ist er in Behandlung?

Er war damals in Behandlung. Er hat zum Glück keine Folgeschäden, aber lebt jetzt trotzdem im Pflegeheim.

Haben Sie Geschwister?

Nein.

Was machen Sie beruflich, Herr Keller?

Ich bin selbstständiger Gärtner.

Oh, das klingt ja spannend.

Sind Sie verheiratet?

Ich bin geschieden.

Haben Sie Kinder?

Ja, einen Sohn.

Ist er gesund?

Er leidet an ADHS, aber ansonsten ist er gesund.

Wohnen Sie allein?

Ja, ich wohne allein.

Alles klar, vielen Dank Herr Keller. Ich habe jetzt alle wichtigen Fragen gestellt. Möchten Sie noch etwas hinzufügen oder haben Sie Fragen?

Glauben Sie, dass ich einen Hirntumor haben könnte? Wie bei meiner Mutter?

Herr Keller, bitte denken Sie nicht gleich an die schlimmste Diagnose. Aufgrund unseres Gesprächs habe ich bei Ihnen eher den Verdacht auf eine Migräne.

Ok, und was machen wir jetzt?

Als erstes möchte ich Sie gerne körperlich untersuchen und dabei vor allem auf neurologische Zeichen achten. Danach möchte ich Sie gerne stationär aufnehmen, einen Zugang legen, um ein bisschen Blut abzunehmen und noch weitere Laborwerte zu bestimmen. Schließlich würde ich gerne noch ein MRT durchführen, um andere Ursachen für Ihre Kopfschmerzen auszuschließen.

MRT – was ist das?

Das ist eine Magnetresonanztomographie. Es handelt sich um ein bildgebendes Verfahren. Das heißt, wir werden Sie auf einer Liege in eine große Röhre schieben und Bilder von Ihrem Kopf anfertigen. Dieses Gerät funktioniert mithilfe eines Magnetfeldes, deshalb müssten Sie vor der Untersuchung Ihren Schmuck, Uhren, Brille usw. ablegen. Außerdem bekommen Sie von uns Kopfhörer, da das Gerät sehr laut werden kann. Insgesamt dauert die Untersuchung zwischen 15 und 30 Minuten und Sie stehen selbstverständlich immer in Kontakt mit uns.

Ok, alles klar.

Super. Nach den Untersuchungen werde ich mit dem Oberarzt sprechen und mich wieder bei Ihnen melden.